

EUREKA-Fach - Das Programm für die Fachgerichte

Das in zwölf Bundesländern in der Arbeits-, Finanz-, Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit an ca. 8000 Arbeitsplätzen eingesetzte Programm bietet eine vollständige Unterstützung aller Arbeitsplätze in den Fachgerichten. Über den Kernbereich der elektronischen Vorgangsbearbeitung wie z. B. der Datenverwaltung, der Erstellung von gerichtlichen Dokumenten und des Dokumentenmanagements hinausgehend sind in EUREKA-Fach umfassende Funktionen zur strukturierten Erfassung und Gliederung von Beteiligtenvorbringen, zur Rechtsprechungsdokumentation, zur Abbildung der Abläufe im elektronischen Rechtsverkehr sowie zur elektronischen Aktenführung integriert. Darüber hinaus bietet EUREKA-Fach Lösungen für die elektronische Anzeige von Terminübersichten sowie den Einsatz eines Raum- und Ressourcenmanagements in sog. Justizzentren.



elba - Der elektronische Rechtsverkehr für die Fachgerichtsbarkeit

Das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz hat bereits seit dem Jahr 2005 mit elba eine erfolgreiche Lösung für den elektronischen Rechtsverkehr im Einsatz. Zusammen mit EUREKA-Fach ist es zudem gelungen, einen durchgehend papierlosen Workflow vom Eingang der Klage oder des Antrags bis zur Zustellung der Entscheidung zu ermöglichen. Als zusätzlicher Anreiz für die Verfahrensbeteiligten werden auf einer Internet-Plattform elektronische Akteneinsicht und Verfahrensstandabfrage bereitgestellt (www.justiz-rlp-portal.de).



Neben der Kommunikation per E-Mail werden seit dem Jahr 2008 auch die Zugangswege per OSCI-Transport (EGVP) und mittels Web-Upload über die Virtuelle Poststelle (VPS) des Landes unterstützt. Durch die intensivere Nutzung dieser sicheren Übertragungswege kann der elektronische Rechtsverkehr schon vor Wirksamwerden einer gesetzlichen Neureglung des elektronischen Rechtsverkehrs weiter erheblich ausgebaut und insbesondere mit Kommunen und Behörden nahezu flächendeckend umgesetzt werden. Insgesamt wurden in der Verwaltungsgerichtsbarkeit seit dem Jahr 2005 etwa ein Viertel aller Verfahren elektronisch oder teilelektronisch abgewickelt, derzeit liegt der Anteil bei etwa 40 % der laufenden Verfahren. Zur Integration von Eingängen aus EGVP und VPS in EUREKA-Fach nutzt die Verwaltungsgerichtsbarkeit Rheinland-Pfalz besondere Schnittstellen (Import-Module), zudem wurde ein elektronisches Faxverfahren integriert. Unter Nutzung der Funktionalitäten von EUREKA-Fach soll auch der Weg zu einer führenden elektronischen Gerichtsakte weiter beschritten werden, für die bereits ein im Verbund entwickelter „Aktenviewer“ zum Einsatz kommt. Hierzu wird auch schrittweise eine vollständige (parallele) elektronische Aktenführung umgesetzt.

Kontakte:

EUREKA-Fach: Boern.Clausen@justiz.niedersachsen.de, 04131/718-112

elba: Christof.Berthold@ovg.mjv.rlp.de, 0261/1307-10389